

## Einem bekannten Text neu begegnen\*

*Vorbereitung und Material:*

- *Einen Satz oder ggf. auch nur ein Wort eines bekannten Textes (z. B.: Vater unser, Glaubensbekenntnis, Dekalog) auf einen etwa DIN A 6-großen Zettel schreiben.*
- *Die Zettel mit der Rückseite nach oben in der Mitte eines Stuhlkreises (oder auf einem Tisch) ausgelegt.*
- *Stifte und ggf. Schreibunterlagen.*

### Schritt 1: Begrüßung

Begrüßen, den Text vorstellen und die Methode erklären.

### Schritt 2: Dem Text begegnen

Den Text im Zusammenhang vorlesen.

Jede/r TN nimmt sich einen der Zettel.

Stille Einzelbesinnung (ca. 10 Minuten) des zugefallenen Wortes oder des Satzes. Assoziationen, Erlebnisse, Erinnerungen, Gedanken, Gefühle ... werden auf der freien Rückseite deszettels notiert.

### Schritt 3: Anhörrunde

Mitteilen und Wahrnehmen, was das Wort bzw. der Satz in den Einzelnen ausgelöst hat.

### Schritt 4: Gespräch

Sich über die Worte bzw. Sätze austauschen, wahrnehmen, was dies für das Verständnis des Gesamttextes, den Zugang zum Gesamttext bedeutet.

*Wenn diese Herangehensweise als Einstieg in ein gemeinsames Arbeiten an einem bestimmten Thema genutzt wird, kann das Gespräch in diesem Schritt von dem Text auf das Thema ausgeweitet werden.*

### Schritt 5: Den Text ins Gebet nehmen

Den Text gemeinsam beten, singen, mit Gesten begleiten, tanzen, ...

### Schritt 6: Blitzlicht

Einander mitteilen, wie man mit der Methode zurechtgekommen ist, was man aus den Gesprächen für sich mitnimmt und ggf. (z. B. wenn es sich um eine feste Gruppe handelt) was für die Gruppe wichtig zu sein scheint.

---

\* Die methodische Anregung stammt aus: **GCL Werkmappe** ... damit Gruppe mehr leben kann: anregend – ganzheitlich – ideenreich – spirituell, hrsg. von der Gemeinschaft Christlichen Lebens, Augsburg 2008, S. 101.